
**GEDENKEN AN DIE OPFER
DER JÜDISCHEN MITBÜRGER IN NEUSS**

FREITAG, 8. NOVEMBER 2013, 11.30 UHR

ANSPRACHE

Herbert Napp

Bürgermeister der Stadt Neuss

ANSPRACHE

Dr. Wladislaw Korenblum

Jüdische Gemeinde Düsseldorf

BEITRAG

Theodor-Schwann-Kolleg Neuss

GOTT, DIE QUELLE DES LEBENS

PSALM 36

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Neuss

EL MALE RACHAMIM

GEDENKEN AN DIE ALS MÄRTYRER UMGEKOMMENEN

Rabbiner Vladyslav Kaplan

Für die Studierenden des Theodor-Schwann-Kollegs sprechen:

Ayse Vural, Jeffrey Henke, Susanne Badra, Sebastien Breuer,
Sarah-Nicola Lhonneux, Lisa-Maria Richarte-Fernandez,
Marylyn Chirongoma, Juliane Coester

DIE TEXTE DER GEDENKSTUNDE FINDEN SIE AUSSERDEM
IM INTERNET UNTER **NEUSS.DE**.

**VON BEIFALLSBEKUNDUNGEN
WÄHREND UND NACH DER GEDENKVERANSTALTUNG
BITTEN WIR ABZUSEHEN.**

GOTT, DIE QUELLE DES LEBENS

PSALM 36

¹[Für den Chorleiter. Von David, dem Knecht des Herrn.]

²Der Frevler spricht: „Ich bin entschlossen zum Bösen.“ /
In seinen Augen gibt es kein Erschrecken vor Gott.

³Er gefällt sich darin, / sich schuldig zu machen und zu hassen.

⁴Die Worte seines Mundes sind Trug und Unheil; /
er hat es aufgegeben, weise und gut zu handeln.

⁵Unheil plant er auf seinem Lager, /
er betritt schlimme Wege und scheut nicht das Böse.

⁶Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, /
deine Treue, so weit die Wolken ziehn.

⁷Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes, / deine Urteile sind
tief wie das Meer. Herr, du hilfst Menschen und Tieren. /

⁸Gott, wie köstlich ist deine Huld! Die Menschen bergen sich im
Schatten deiner Flügel, /

⁹sie laben sich am Reichtum deines Hauses; /
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.

¹⁰Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, /
in deinem Licht schauen wir das Licht.

¹¹Erhalte denen, die dich kennen, deine Huld /
und deine Gerechtigkeit den Menschen mit redlichem Herzen!

¹²Lass mich nicht kommen unter den Fuß der Stolzen; /
die Hand der Frevler soll mich nicht vertreiben.

¹³Dann brechen die Bösen zusammen, /
sie werden niedergestoßen und können nie wieder aufstehn.

Amen.

EL MALE RACHAMIM

ZUM GEDENKEN AN DIE ALS MÄRTYRER UMGEKOMMENEN

Erbarmungsvoller Gott, in den Höhen thronend, gewähre
vollkommene Ruhe unter den Fittichen Deiner göttlichen
Gegenwart in der Erhabenheit der Heiligen und Reinen, die im
himmlischen Glanz leuchten, allen Seelen der sechs Millionen
Juden, den Opfern der Schoa in Europa, die zur Heiligung des
göttlichen Namens ermordet, hingeschlachtet oder verbrannt
oder vernichtet wurden in Auschwitz, Bergen-Belsen, Majdanek,
Treblinka und in den übrigen Vernichtungslagern.

Die ganze Gemeinde betet für die Erhebung ihrer Seelen.
Deshalb wird der Herr des Erbarmens sie für ewig im Schutz
Seiner Fittiche bergen und ihre Seelen in den Bund des Lebens
aufnehmen.

Der Ewige ist ihr Erbteil, im Garten Eden werden sie weilen, in
Frieden auf ihrem Lager ruhen.

Ihren Anteil werden sie am Ende der Tage bekommen,
und wir sagen Amen.